

Dank Spitex und Angehörigen mit 93ig Jahren im eigenen Zuhause

Wer wählen kann, bleibt bis ans Lebensende im eigenen Zuhause. Doch dafür ist oft ein umfassendes Netzwerk bestehend aus Spitex, Angehörigen und Nachbarn unerlässlich.

Louis Sax (93) sitzt auf dem Sofa im Wohnzimmer. Vor ihm steht sein Rolator, der in den letzten Jahren zum treuen Begleiter geworden ist. Sein Blick ist ins Leere gerichtet. Louis Sax und seine Frau werden seit gut zwei Jahren durch ihre Schwiegertochter betreut, die in Pflege ausgebildet ist. Sie besucht das Ehepaar täglich für vier Stunden, führt den Haushalt, organisiert Arzttermine, kümmert sich um die Beschaffung der Medikamente und holt das Mittagessen. Für die Körperpflege kommt zusätzlich täglich die Spitex vorbei. «Schön ist, dass Herr Sax seinen Humor trotz körperlichen Gebrechen nicht verloren hat.», sagt Spitex-Mitarbeiterin, Maja Hofmann, die heute eingeteilt ist.

Früher oft auf Reisen

Louis Sax und seine Frau erzählen gerne von früheren Zeiten. Sie seien viel gereist, bis nach Australien und Neuseeland. In der Freizeit segelte Louis Sax mit seinem eigenen Segelboot auf dem Untersee. Das war ein perfekter Ausgleich zu seiner Arbeit als Büro- und Ladenleiter im familieneigenen Elektrogeschäft. Auf seiner letzten grossen Velotour war er mit 60 Jahren. Damals radelte er mit seinem Freund von Matzingen nach Paris. Beide hätten trotz sportlicher Leistung an Gewicht zugenommen. «Wir hatten immer Hunger.», sagt Sax und lacht.

Familiäres Engagement ist vielseitig
Zusätzlich zur Unterstützung der Schwiegertochter und der Spitex engagieren sich beide Söhne und ein Neffe. Diese übernehmen Fahrdienste zum Arzt, erledigen Einkäufe und holen die beiden regelmässig zu Familienessen ab. Nur dank dem familiären Engagement und der Unterstützung durch die



Spitex-Mitarbeiterin, Maja Hofmann, unterstützt Louis Sax bei der Körperpflege.

Spitex kann das Ehepaar Sax nach wie vor zu Hause wohnen. Louis Sax sitzt immer noch auf dem Sofa, doch die Erzählungen aus seinem Leben haben ein Lächeln in sein Gesicht gezaubert. Sein Tipp für ein freudvolles Leben: «Gut essen und trinken und immer auf die Ehefrau hören.»

*Jeannette Strebel, Geschäftsleiterin
Spitex Matzingen Stettfurt Thundorf*

Die Spitex bietet betagten Menschen umfassende Unterstützung: Bereitstellen von Medikamenten, Kontrolle des allgemeinen Gesundheitszustands, Unterstützung bei der Körperpflege und gemeinsames Haushalten. Kontaktieren Sie uns für eine individuelle Bedarfsabklärung. Darauf basierend wird in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt eine ärztliche Verordnung erstellt. Die Spitex sorgt an 365 Tagen im Jahr für eine persönliche, professionelle Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause.

**Spitex Matzingen Stettfurt
Thundorf, Telefon 052 376 15 34**

Spitex – Zuhause leben.